

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/66306/1558978/westfalen-blatt-das-westfalen-blatt-bielefeld-zum-atomstreit-mit-dem-iran> abgerufen werden.

# Westfalen-Blatt

Westfalen-Blatt: Das WESTFALEN-BLATT (Bielefeld) zum Atomstreit mit dem Iran:

09.02.2010 - 19:35 Uhr, Westfalen-Blatt

Bielefeld (ots) - Schurken kennen keine Skrupel. Das iranische Regime will das gleiche wie der pakistanische Nachbar und der große Feind Israel: die Atombombe. Seit Jahren treibt der Iran Forschung voran und besorgt sich auf dunklen Wegen technisches Wissen, Material und Geräte, um das große Ziel zu erreichen. Daran haben die Sanktionen der westlichen Staaten nichts ändern können. Wenn jetzt allen voran die USA damit drohen, die Daumenschrauben weiter anziehen zu wollen, lässt sich Präsident Mahmud Ahmadinedschad davon nicht beeindrucken. Er treibt die Anreicherung in seinem Land von Uran voran. Das allein ist noch nicht verboten und harmlos.

Die Situation kann dennoch extrem gefährlich werden. Nach all seinen Einschüchterungsversuchen gegen Israel muss man Ahmadinedschad abnehmen, dass er seine Drohung wahr machen will. Wenn er die Mittel hätte, würde er den jüdischen Staat auslöschen. Noch hat er sie nicht. Das würde Israel kaum zulassen. Wenn im Nahen Osten ein atomares Wettrüsten verhindert werden soll, müssen auch China und Russland Verantwortung übernehmen und Druck auf Teheran verstärken.

@@infblk@@

Pressekontakt:  
Westfalen-Blatt  
Nachrichtenleiter  
Andreas Kolesch  
Telefon: 0521 - 585261

Originaltext:

Westfalen-Blatt

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/66306/westfalen-blatt>

Pressemappe als RSS:

[http://presseportal.de/rss/pm\\_66306.rss2](http://presseportal.de/rss/pm_66306.rss2)